

Pressemitteilung

Stuttgart, Delmenhorst und Bröbberow sind Vorlesestädte 2018

Die Initiatoren des Bundesweiten Vorlesetags ehren gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund besonders engagierte Städte und Kommunen

Hamburg / Mainz / Berlin, 19. Dezember 2018. Stuttgart, Delmenhorst und Bröbberow werden als „Vorlesestadt 2018“ ausgezeichnet. Rund um den Bundesweiten Vorlesetag am 16. November 2018 haben sich die drei Städte und Gemeinden mit vielfältigen Aktionen vorbildlich für die Bedeutung des Vorlesens engagiert. Zum bereits sechsten Mal hatten die Initiatoren des Bundesweiten Vorlesetags – DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung – gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund den Titel „Vorlesestadt“ ausgelobt. Insgesamt 40 Kommunen bewarben sich in drei Kategorien um die Auszeichnung: **nachhaltig, außergewöhnlich** und **aktiv**.

Nachhaltige Vorlesestadt 2018: Stuttgart (Baden-Württemberg)

Wie ein Leuchtturm strahlt die Stadtbibliothek Stuttgart Vorlesefreude in die ganze Stadt – und das nicht nur am Bundesweiten Vorlesetag. Besonders hervorzuheben ist mit seinem breiten Engagement der Verein Leseohren, der sich seit 15 Jahren für eine nachhaltige und kontinuierliche Leseförderung in Stuttgart einsetzt. Auch Vertreter der Stadt engagieren sich regelmäßig sowie zahlreiche Kitas und Schulen, das Pressehaus Stuttgart, der Klett Sprachen Verlag und viele weitere Akteure. Ein breites Netz von Stuttgarter Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht ganzjährig unterschiedliche Aktionen und setzt sich mit Nachdruck für das Vorlesen in der baden-württembergischen Hauptstadt ein. Dafür erklärt die Jury die Stadt Stuttgart zur „Nachhaltigen Vorlesestadt 2018“.

Außergewöhnliche Vorlesestadt 2018: Delmenhorst (Niedersachsen)

Unter dem Motto „Geschichten grenzenlos“ wurde in Delmenhorst bei über 250 Aktionen im ganzen Stadtgebiet vorgelesen: in Kitas, Schulen, der Bibliothek, aber auch im Krankenhaus, in einer Friedhofskappelle, unterschiedlichen Ladengeschäften und auch in einer Turbinenhalle. Die Geschichten wurden passend zu den Vorleseorten ausgewählt und eigneten sich sowohl für junge als auch ältere Zuhörer. Der Initiative der Stadtbücherei und dem Kulturkreis Delmenhorst sind die vielen erfolgreichen Aktionen im gesamten Stadtgebiet zu verdanken. Aufgrund der positiven Resonanz und vielen Ideen sollen auch 2019 wieder zahlreiche Aktionen am Bundesweiten Vorlesetag umgesetzt werden. Für die Idee und Umsetzung von „Geschichten grenzenlos“ erhält die Stadt Delmenhorst den Titel „Außergewöhnliche Vorlesestadt 2018“.

Aktive Vorlesestadt 2018: Bröbberow (Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Rostock)

Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Bröbberow haben Texte und Geschichten zum Jahresmotto „Natur und Umwelt“ ausgewählt und dann jüngeren Kindern in der Kita oder ihren Mitschülern vorgelesen sowie einen Nachmittag in der Seniorenbetreuung gestaltet. Die Aktionen am Bundesweiten Vorlesetag haben rund 41 Prozent der Einwohner mitgestaltet und so dazu beigetragen, dass Bröbberow die „Aktive Vorlesestadt 2018“ geworden ist.

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, sagt: „Wir sind beeindruckt, wie viele tolle Bewerbungen uns in diesem Jahr erreicht haben und wie lebendig der Bundesweite Vorlesetag war. Die ‚Vorlesestädte 2018‘ Stuttgart, Delmenhorst und Bröbberow haben den Vorlesetag mit besonders viel Energie und Herzblut aktiv, außergewöhnlich und nachhaltig gestaltet. Die Wahl der

Orte, Sprachen und Altersklassen war dabei grenzenlos: Egal ob im Park, im Bus, im Museum oder Krankenhäusern, auf Plattdeutsch, Arabisch oder in Brailleschrift – diese Vorleseaktionen regen zum Nachahmen an.“

Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, ergänzt: „In diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Städte und Gemeinden am Bundesweiten VorleseTag beteiligt. Verschiedenste Akteure ziehen vor Ort an einem Strang und stellen großartige Aktionen auf die Beine. Der VorleseTag wird erst durch diese beispielhafte Zusammenarbeit zu dem, was er ist – ein öffentliches Zeichen für die gesellschaftliche Bedeutung des Lesens. Wir danken allen teilnehmenden Städten und Gemeinden für ihre Ideen und Hingabe.“

Eine Übersicht der bisherigen Vorlesestädte finden Sie unter: www.vorlesetag.de/vorlesestadt/

Der nächste Bundesweite VorleseTag findet am 15. November 2019 statt

Der Bundesweite VorleseTag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen, aber auch an außergewöhnlichen Orten wie in Tropfsteinhöhlen, Sternwarten, Eselgehegen und im Schwimmbad. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit Geschichten in Kontakt zu bringen. In diesem Jahr haben mehr als 685.000 Menschen am Bundesweiten VorleseTag vorgelesen und zugehört. Der 16. Bundesweite VorleseTag findet am 15. November 2019 statt. Weitere Informationen zu der Initiative finden Sie hier: www.vorlesetag.de

Pressekontakte:

<p>Stiftung Lesen Daniel Schnock PR-Manager Kommunikation & Public Affairs Römerwall 40 55131 Mainz Tel. (06131) 2 88 90-68 daniel.schnock@stiftunglesen.de</p>	<p>DIE ZEIT Lena Proeve Unternehmenskommunikation und Veranstaltungen Buceriusstraße Speersort 1 20095 Hamburg Tel. (040) 32 80-2176 lena.proeve@zeit.de</p>
<p>Deutsche Bahn Stiftung Oliver Wasmann Sprecher Deutsche Bahn Stiftung gGmbH Bellevuestraße 3 10785 Berlin Tel. (030) 297-56107 oliver.wasmann@deutschebahnstiftung.de</p>	<p>Deutscher Städte- und Gemeindebund Alexander Handschuh Stellvertretender Sprecher Marienstraße 6 12207 Berlin Tel. (030) 773 07 253 alexander.handschuh@dstgb.de</p>